



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

69. Ausgabe – 28. Mai 2009

Aktuelle Informationen

Gemeindeversammlung am 2. Juni 2009

Der Gemeinderat lädt Sie gerne zur Gemeindeversammlung am 2. Juni 2009 um 20.00 Uhr in das Primarschulhaus «Ameise» ein. Die Versammlung verspricht interessante Themen, wie das Vorprojekt zur Analyse für die Einführung von Tempo 30 in Duggingen, der Antrag auf einen zweiten Kinderspielplatz und die obligate Jahresrechnung mit Nachtragskreditanträgen. Im Weiteren wird auch über Sondervorlagenbeschlüsse zu Kreditanträgen für den Deckbelageinbau und für die Wasserversorgung wie auch über zonenplanerische Änderungen entschieden.

Sie haben in der letzten Woche die Einladung zur Gemeindeversammlung erhalten. Detailliertere Informationen zum Rechnungsabschluss erhalten Sie in einer separaten Broschüre, erhältlich auf der Gemeindeverwaltung oder im Internet der Gemeinde Duggingen.

Wir freuen uns, Sie zahlreich an dieser Versammlung begrüssen zu dürfen.

Hundekot gehört nicht in die Vorgärten

Zum wiederholten Male müssen wir im Dorfblatt einzelne Hundehalter ermahnen, ihre Tiere das Geschäft nicht in fremden Vorgärten verrichten zu lassen. Dies sollte eigentlich jedem Hundehalter bekannt sein und entspricht lediglich der Einhaltung üblicher Anstandsregeln gegenüber anderen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der Kot von Hunden im Vorgarten ärgert die betroffenen HauseigentümerInnen. Leider schadet das Verhalten einzelner Exponenten dem Ansehen der ordentlichen HundebesitzerInnen, indem diese gesamthaft als Verschmutzer angesehen werden.

Denjenigen Hundehaltern und -halterinnen, welche die «Häufchen» ordnungsgemäss mit dem Robi-Dog-Sack entsorgen, danken wir an dieser Stelle recht herzlich. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass unser Dorf sauber und wohnenswert bleibt.

Strassenmarkierung vor Kindergarten

Der Gemeinderat hat entschieden, vor und nach dem Kindergarten auf der Kirchstrasse das Gefahrensignal «Achtung Kinder» anbringen zu lassen. Damit sollen die Verkehrsteilnehmer darauf hingewiesen werden, dass an der Kirchstrasse 8 ein Schulbetrieb vorhanden ist. Natürlich kennen die meisten EinwohnerInnen von Duggingen diese Gefahrenstelle und reduzieren von sich aus das Tempo. Vor allem den auswärtigen Verkehrsteilnehmern und -teilnehmerinnen ist diese Situation aber nicht bekannt. Durch die Anbringung des Gefahrensignals wird die Verkehrssicherheit zu Gunsten der Kinder des Kindergartens verbessert. Dadurch werden keine neuen Vortrittsrechte geschaffen, und alle Verkehrsteilnehmer müssen sich weiterhin an die geltenden Verkehrsgesetze halten.

Komposterde

Wie bereits im letzten Dorfblatt angekündigt, hat uns die KELSAG wiederum Komposterde angeliefert. Sie wurde am hinteren Ende des Mergelplatzes bei der Mehrzweckhalle deponiert. Pro Bezüger steht maximal ein Kubikmeter Komposterde zur Verfügung.

Editorial

Banntag, zahlreiche Duggingerinnen und Dugginger, von jung bis erfahren, besammeln sich kurz nach Mittag auf dem Kirchplatz zur Rottenbildung.

Heute stehen am Banntag das Wandern und das Miteinander im Vordergrund, was jedoch nicht immer so war. Viel mehr war es eine Pflicht der BürgerInnen, den Bann entlang zu schreiten und die Grenzsteinplatzierung zu kontrollieren, wurde diese doch gerne von Anstössern aus Eigeninteresse verändert. Gleichzeitig, aber historisch noch weiter zurück liegend, führte der Dorfpfarrer die Segnung der Fluren durch. Durch die Einführung der modernen Vermessungstechnik verlor sich vielerorts dieses Brauchtum. Erst im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde es wieder entdeckt und in vielen Gemeinden als Volksfest eingeführt.

In Liestal wird die wohl urtümlichste Form des Banntages gefeiert. Männer und Kinder marschieren los, begleitet von Trommel- und Pfeifferklängen, das Knallen der Vorderlader nicht vergessend, während die Frauen zum Abschied winken.

Der Dugginger Bann wurde bei bestem Sonnenschein in Angriff genommen, und so mancher Schweisstropfen entschwand schon bald unseren Körpern. Aber Petrus zeigte ein Einsehen und verschaffte uns mit einem Gewitterregen die herbeigesehnte Kühlung, obwohl er es doch ziemlich übertrieb. So richtig schrecken konnte dies niemanden, wussten wir doch, dass im «Schützehüsli» ein bestens organisiertes Fest auf uns wartet.

Der Dank zum diesjährigen Banntag gebührt besonders der Bürgergemeinde und der Schützengesellschaft. Weiter will ich im Namen des Gemeinderates auch dem Jodlerclub «Mis Dörfli» und dem Musikverein für ihr Engagement danken. Wohl an, Banntag 2010 kann kommen.

Fabian Kilchenmann, Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

Solaranlagen und Dachflächenfenster in Kernzonen

Der Gemeinderat hat sich entschieden, an der Vernehmlassung zur Lockerung der Kantonsgesetze in Bezug auf Solaranlagen und Dachflächenfenster in Ortskernzonen mitzuwirken. Die Gemeinde Sissach ist in dieser Angelegenheit bei den Baselbieter Gemeinden vorstellig geworden und wird nun eine Arbeitsgruppe gründen, welche sich der Thematik annimmt.

Im Baselbiet dürfen in Kernzonen keine Solaranlagen und Dachflächenfenster gebaut werden. Dies steht eindeutig in krasssem Gegensatz zu den behördlichen Bemühungen um mehr Energieeffizienz und weniger Energieverbrauch.

Lärmbelastung im Gewerbebereich der Firma Aldi

Der Gemeinderat hat diverse Reklamationen wegen Lärmbelastung im Aldi-Areal erhalten. Zudem ist an einem Sonntag auch schon die Polizei ausgerückt, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Das Areal wird vor allem genutzt, um mit Modellautos Rennen zu fahren. Ebenfalls finden dort Fahrtrainings für sogenannte Quads statt.

Der Gemeinderat hat sich der Problematik angenommen und hat in einem ersten Schritt die Firma Aldi, als Eigentümerin des Areals, aufgefordert, für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

25 Jahre Laufentaler Jahrbuch

Das Laufentaler Jahrbuch feiert im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Dazu sollen alle Laufentaler Gemeinden einen Beitrag aus der Zeit vor 25 Jahren beisteuern.

Der Gemeinderat Duggingen konnte mit Reinhard Vögtlin einen profunden Kenner für den Leitartikel zu Duggingen gewinnen. Wir sind gespannt auf den Artikel, den uns Herr Vögtlin präsentieren wird.

Pensenerhöhung der Primarschule

Aufgrund der leicht steigenden SchülerInnen-Zahlen in der 1./2. Klasse der Primarschule Duggingen auf das neue Schuljahr hat der Schulrat dem Gemeinderat beantragt, das Gesamtpensum der Primarschule um 2.5 Lektionen zu erhöhen. Ein Verzicht auf diese Erhöhung hätte eine Reduktion der musischen Schulung, aber auch beim Textilen Werken bedeutet.

Der Gemeinderat unterstützt mit der Erhöhung der Pensen die bisherigen Bemühungen der Primarschule um ein ganzheitliches, auf die Blockzeiten abgestimmtes Bildungskonzept zum Wohle der Dugginger Schülerinnen und Schüler.

Neues Kopiergerät für die Primarschule

Der Gemeinderat hat entschieden, dass der Servicevertrag mit der Firma Ricoh AG nicht mehr verlängert wird und die Primarschule ein neues Kopiergerät erhält. Aufgrund der guten Erfahrungen und der offerierten Preise hat der Gemeinderat als Anbieter die Firma Canon Schweiz AG ausgewählt.

Damit ist gewährleistet, dass sowohl Gemeindeverwaltung und Primarschule den gleichen Serviceanbieter haben und somit Synergien entstehen.

Amtliche Mitteilungen

Erwahrung der Wahlen in den Schulrat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. Mai 2009 die stille Wahl von Frau Eva Thommen in den Schulrat erwahrt. Bis zum 34. Tag vor den Wahlen hat sich nur Frau Thommen als offizielle Kandidatin zur Verfügung gestellt, weshalb die stille Wahl gemäss Gemeindeordnung § 5 durchgeführt werden konnte.

In der Folge widerruft der Gemeinderat die angesetzte Urnenwahl vom 7. Juli 2009.

Der Gemeinderat gratuliert Frau Thommen zur Wahl und dankt ihr bereits heute für das Engagement zu Gunsten der Dugginger Schule und der betroffenen SchülerInnen und Eltern.

Gegen diese Verfügung kann beim Regierungsrat innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdeggrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der ordnungsgemässen Veröffentlichung des Ergebnisses Beschwerde erhoben werden. Beschwerdegründe sind:

- a) wegen Verletzung des Stimmrechts
- b) wegen mangelhafter Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen; vorbehalten bleibt § 88 Absatz 1 Buchstabe b.

Anordnung der Ersatzwahl des/der Gemeindepräsidenten/in

Infolge Rücktritt von Richard Köhli per 30. Juni 2009 ordnet der Gemeinderat, gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR), die Urnenwahlen für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten für die restliche Amtszeit bis 30. Juni 2012 auf den 9. August 2009 an.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl kann der Gemeindeverwaltung Duggingen bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis 22. Juni 2009, 17.00 Uhr, der Wahlvorschlag für einen der gewählten Gemeinderäte eingereicht werden (§ 30 Abs. 3 GpR). Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag, d.h. am 6. Juli 2009, die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist, wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahrungsinstanz (Gemeinderat) die Urnenwahl, erklärt den/die Vorgeschlagene/n als gewählt und veröffentlicht den Namen der/des Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit (§ 30 Abs. 4 GpR).

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl ist jede bzw. jeder Vorgeschlagene mit Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Beruf zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung des/der Vorgeschlagenen zu seiner/ihrer Kandidatur enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden (§ 33 Abs. 5 GpR).

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15 in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Eine Stimmberechtigte beziehungsweise ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und kann nach Einreichung des Wahlvorschlages seine Unterschrift nicht zurückziehen (§ 33 Abs. 6 GpR).

Für eine eventuell notwendige Nachwahl können Wahlvorschläge bis zum 8. Tag nach dem Wahltag (17. August 2009) eingereicht werden. (§ 30 Abs. 4 GpR wird sinngemäss angewendet). Eine entsprechende Nachwahl würde dann am 6. September 2009 stattfinden.

Die entsprechenden Blankolisten für Wahlvorschläge können in der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Aus der Gemeindeverwaltung

Recyclingangebot in Duggingen

Das Grundangebot an Recyclingmöglichkeiten wurde in Duggingen schon mehrmals kommuniziert und ist auch als Abfallmerkleblatt ab unserer Website erhältlich. Dennoch informieren wir Sie gerne über zwei Möglichkeiten der Abfallentsorgung, welche aufgrund der Sammelzahlen noch nicht optimal genutzt werden.

Altölsammlung:

Der Gemeinderat hat bislang die Aufstellung eines Ölsammelcontainers aus Gründen von Platzmangel und Verschmutzungsgefahr abgelehnt. Gleichwohl kann in Duggingen das Altöl im Werkhof abgegeben werden. Füllen sie das Altöl in einen verschliessbaren Behälter ab, verschliessen sie diesen fest und geben Sie den Behälter im Werkhof an der Aeschstrasse ab. Sollte der Werkhof nicht besetzt sein, so stellen sie den Behälter gut sichtbar vor die Eingangstüre an der rechten Seite des Werkhofs.

Batteriesammlung:

Die Batterien können Sie im Dorfladen zurückgeben. Die entsprechende Sammelbox ist rechts vom Eingang im Bereich des Schau Fensters aufgestellt. Der Dorfladen nimmt übrigens auch Milchflaschen aus Polyethylen (PE) wieder zurück. Diese gehören nicht in die PET-Sammlung.

Gerne nutzen wir diese Gelegenheit, sie über die derzeitigen schweizweiten Bestrebungen, das Kunststoffrecycling flächendeckend zu organisieren, zu informieren. Unter Kunststoff versteht man vor allem Packungsmaterial aus Polyethylen (PE) oder Polypolypropylen (PP) wie Shampooflaschen, Geschirrspülmittelflaschen, Kanister, Joghurtbecher oder auch Folien. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend und beinhaltet zahlreiche weitere Materialvarianten.

Der weltweite Kunststoffverbrauch verschlingt zirka 6 % des Ölverbrauchs. Durch das stoffliche Recycling von Kunststoff werden pro kg Kunststoff deren 2.5 kg CO₂ eingespart. Der ökologische Nutzen ist also klar vorhanden. Damit das Recycling aber auch optimal funktioniert, muss es landesweit koordiniert sein, um auch die ökonomischen Vorgaben des Bundesgesetzes zu erfüllen.

Bereits heute wird in der Schweiz bereits mehr Kunststoff als PET gesammelt. Leider wird der grösste Teil davon für die thermische Verwertung verwendet, beispielsweise als Brennstoff für die Zementproduktion oder er landet in einer Kehrrechtverbrennungsanlage.

Nicht um jeden Preis soll recycelt werden. Diesen Fehler haben die Österreicher bereits gemacht und mussten das bedingungslose Kunststoffrecycling neu organisieren, damit auch eine Wertschöpfung stattfinden kann.

Wir dürfen also gespannt sein, ob die Wirtschaft den Spielball aufnehmen und sich aktiv um eine Lösung bemühen wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Landes stehen sicherlich hinter einer solchen Sammlung, was die Sammelzahlen aus Glas, Metall und Papier/Karton auch belegen.

Die Gemeinde Duggingen wird auch in der Zukunft darum bemüht sein, dass ökologisch und ökonomisch sinnvolle Wiederverwertungsmöglichkeiten in unserem Dorf angeboten werden. Dies im Einklang mit der Umwelt, einem unserer verlässlichsten, aber auch sensibelsten Partner.

Machen auch Sie mit!

Häckseldienstmöglichkeiten

Gerne informieren wir Sie, dass sie Häckselgut von bis zu 5 cm Dicke und einer Länge von maximal 150 cm der normalen Grüngutsammlung mitgeben können. Bitte machen sie einen Bund von maximal 50 cm Durchmesser. Die Entsorgungsgebühr kann pro Bund mit einer Grüngutvignette beglichen werden.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen kommerziellen Anbieter für den Häckseldienst zu bestellen und die Gebühren direkt beim Anbieter zu begleichen. Für die Gemeinde Duggingen haben sich folgende Unternehmer für den Häckseldienst zur Verfügung gestellt:

Fritz Christen, Landwirt, Telefon 079 633 94 30

Firma Wenger Gartenbau AG, Telefon 061 756 55 55

Spezialfinanzierung «Abfall» finanziell solide

Durch die schrittweise Einführung des neuen Abfallkonzepts, seit Herbst 2007, konnte die Spezialfinanzierung «Abfall» wieder auf bessere Wege gebracht werden. Erstmals seit mehreren Jahren konnte die Abfallkasse wieder einen Überschuss von knapp 3'600 Franken ausweisen.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle auch, dass die Gemeinde Duggingen im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden ein Top-Angebot im Bereich «Komfort der Abfallentsorgung» anbietet. Dieser Komfort wird durch die Einwohnerinnen und Einwohner sehr geschätzt, was viele Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen.

Wir werden weiterhin bemüht sein, die Abfallkasse zu stärken, die Gebühren zu stabilisieren und Möglichkeiten zur Prävention zu ermöglichen.

Spezialfinanzierung «GGA» finanziell angespannt

Der Ausbau des GGA-Netzes für die neuen Erschliessungsgebiete sowie der Unterhalt der bestehenden Anlagen sind finanziell aufwändig und werden die GGA-Kasse, trotz Erhöhung der Gebühren auf 2009, auch in den Folgejahren noch massiv belasten.

Durch die Verrechnung des Steuerungskabels der Wasserversorgung konnte die Kasse einen kleinen Überschuss von knapp über 1'000 Franken erzielen. Für die Zukunft müssen die Ausgaben sehr gut geplant und kontrolliert werden, damit das Netz rentabel betrieben werden kann.

In eigener Sache

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

An dieser Stelle bedanke ich mich für das Vertrauen, welches Sie mir mit der Wahl in den Gemeinderat entgegen bringen. Wer mich kennt, weiss, dass ich die mir übertragenen Aufgaben stets engagiert, seriös und zielbewusst angehe, wie ich dies auch als Treuhänder bei meinen Auftraggebern seit bald 20 Jahren wahrnehme.

Es erwartet den Gemeinderat eine sehr arbeitsintensive, gleichzeitig aber sicherlich auch interessante Zeit, gilt es doch einiges an Wissen anzueignen und sich in die diversen Geschäfte einzuarbeiten. Sollten Sie Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben, so können Sie mich diesbezüglich gerne kontaktieren.

Erich Thommen

Terminkalender

29. Mai 2009

Hauskehricht

2. Juni 2009

**Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr
Aula Primarschulhaus «Ameise»**

2. Juni 2009

Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

5. Juni 2009

Hauskehricht

5. Juni 2009

Feldschiessen

12. Juni 2009

Hauskehricht

15. Juni 2009

Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

16. Juni 2009

Altpapier- und Kartonsammlung ab 07.00 Uhr

19. Juni 2009

Hauskehricht

20. Juni 2009

Patrozinium der Pfarrkirche

21. Juni 2009

Kantonaler Musiktag Laufen

22. Juni 2009

Kirchgemeindeversammlung

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 25. Juni 2009 ist der 19. Juni 2009. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Aus den Projekten

Nutzungsgegenstände Mehrzweckhalle

Im Mai wurden alle Nutzungsgegenstände, welche zum grössten Teil den Vereinen gehören, zusammen mit den Vereinsverantwortlichen inventarisiert. Allen, die dabei mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön. Das gesamte Inventar wird der Gemeinde unentgeltlich zur Bewirtschaftung und zum Unterhalt übergeben. Der Gemeinderat wird bis im Herbst 2009 ein Vermietungskonzept zusammen mit einer Benützungsverordnung ausarbeiten.

Verantwortliche Gemeinderätin: Gitta Keller Hardmeier, 061 753 94 70

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Projekten der Gemeinde Duggingen haben, können Sie sich jederzeit mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied in Verbindung setzen.

Fragerunde mit dem Gemeinderat

An der Fragerunde mit dem Gemeinderat vom 5. Mai 2009 wurden Themen rund um die Verkehrssicherheit in der Nähe unserer Schulen sowie Anregungen in Bezug auf Altölsammelbehälter, Entsorgung von Nespresso-Kapseln sowie Parkplatzsituation beim Bahnhof diskutiert. Die nächste Fragerunde findet aufgrund der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2009 sowie der Sommerferien erst wieder am Dienstag, 1. September 2009 statt.

Flohmarkt

Die Gemeindeverwaltung räumt auf

Der Wandel der Zeit bringt immer wieder Erneuerungen. So auch in der Gemeindeverwaltung. Wir verkaufen folgende Geräte aus dem ausrangierten Gemeindeinventar. Sämtliche Geräte haben bis zur Ausmusterung im Einsatz gestanden. Auf die Geräte kann keine Garantie abgegeben werden.

HP LaserJet 4000 TN, 3 Schubladen, Mono Laserdrucker	CHF	60.00
Epson A3-Scanner, GT 10'000 +, inkl. SCSI-Karte/Kabel	CHF	200.00
HP CRT-Bildschirm 15.7" (Röhrenmonitor), Ergo 1280	CHF	15.00
Brother MFC-7225 N (Laser-Fax, -Drucker, Scanner), neuwertig	CHF	300.00
Twixtel 28 (05/2003) Netzwerkversion	CHF	2.00
Twixtel 31 (11/2004) Netzwerkversion	CHF	2.00
Twixtel 34 (05/2006) Netzwerkversion	CHF	5.00
Ehemalige Musikanlage der Mehrzweckhalle bestehend aus: 1x Equalizer, 1x Amplifier, 1x Music-Amplifier, 1x Power-Amplifier 1x Tape-Drive	CHF	200.00

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 061 756 99 00. Die Geräte können bei Kaufinteresse vor Ort besichtigt werden.